

## Bericht von der 6. Tagung der 12. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

verbunden mit 6. Tagung der 3. Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen  
(UEK) in der EKD

vom 8. bis 13. November 2019 in Dresden

*Teilnehmer für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau*

- als Mitglieder der Synode: Johannes Grün, Monika-Astrid Kittler, Wolfgang Prawitz, Annegret Puttkammer, Prof. Dr. Angela Rinn, Carsten Simmer und Marlehn Thieme
- als Mitglieder der Kirchenkonferenz: Dr. Dr. h.c. Volker Jung und Heinz-Thomas Striegler
- als Mitglied des Rates: Prof. Dr. Dr. Andreas Barner, Dr. Dr. h.c. Volker Jung und Marlehn Thieme

14 Tagesordnungs-  
punkte

Aus den 14 Tagesordnungspunkten der EKD-Synode und aus den Tagesordnungspunkten der UEK-Vollkonferenz seien die Themen von besonderer gesamtkirchlicher Bedeutung und mit besonderer Bedeutung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ausgewählt. Unter den EKD-Synodalen der EKHN wird eine Aufteilung der Berichtsthemen vorgenommen.

Haushalt 2020

### 1. Haushalt 2020 der EKD und der UEK

Überschuss von  
2,9 Mio. €

Die EKD-Synode verabschiedete den **Haushalt für das Haushaltsjahr 2020**.

Der **Gesamtergebnishaushalt** enthält 222,1 Mio. € *ordentliche Aufwendungen*

(Vergleich 2019: 217,6 Mio. €). Planerisch ist für 2020 ein ordentlicher

**Haushaltsüberschuss** von rund 2,9 Mio. € (2019: 2,0 Mio. €) angesetzt. Mit dem

EKD-Haushalt beschloss die EKD-Synode insbesondere die Umlagenhöhe, sie wurde am gleitenden Schnitt des Kirchensteueraufkommens der letzten drei Jahre orientiert:

die **allgemeinen Umlagen** steigen insgesamt um 3,40%. Im Einzelnen steigen die Allgemeine Umlage sowie die Umlage für das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung jeweils um 3,73%, die Umlage für die Ostpfarrerversorgung wurde um 30,00% gesenkt. Gemäß dem mit dem Haushalt von der EKD-Synode verabschiedeten **Umlageverteilungsmaßstab** trägt die **EKHN 10,67%** dieser Umlagen.

Umlageentwicklung:  
+ 3,40%

Umlageverteilungs-  
maßstab beschlossen

**Ratsmitglied** Prof. Andreas **Barner** (Hessen und Nassau) brachte den Haushalt ein. Er kommentierte: „Die *Prognosen zur Entwicklung der Mitgliederzahl und der Finanzkraft* unserer Kirche machen uns nicht mutlos, sondern wir machen uns bereits jetzt – in finanziell guten Zeiten, in Zeiten, die eher an Überfluss erinnern – Gedanken über notwendige Schritte und bereiten uns vor. Veränderungen sind auch deshalb so notwendig, weil die Freiburger Studie auch aufzeigt, dass wir auf die Entwicklung der Kirchenmitgliedszahlen Einfluss haben, etwas aktiv tun zu können, um als Kirche interessant zu sein, für die, die dabei sind, für die, die die Kirche verlassen wollen, aber auch für die, die sich überlegen, neu dazuzukommen oder wiederzukommen.“

Haushaltseinbringung

Reaktion auf  
Prognosen

Der Haushalt 2020 enthält **Schwerpunktsetzungen**:

- Impulsen aus dem Zukunftsprozess „Kirche auf gutem Grund“,
- geplante Maßnahmen im *digitalen Wandel*,
- *Prävention von sexualisierter Gewalt*: 1,3 Mio. €, insbesondere für die gemeinschaftsbezogenen Anteile im 11-Punkte-Handlungsplan,

Schwerpunkt-  
setzungen

Prävention von  
sexualisierter Gewalt

ÖRK 2021

Bauprojekte  
Jerusalem

Seenotrettung

Bündnis angestoßen

Schiff zur Verfügung  
stellen, nicht betreiben

UEK-Haushalt

Finanzstrategie

Begleitender  
Ausschuss

Zusammensetzung

Konkretisierungen  
erbeten

Zuwendungen/Kosten

Synergien

Kommunikation

Digitalisierung

- Verstetigung der Voraussetzungen für *Fundraising*,
- *Vollversammlung 2021 des Ökumenischen Rates (ÖRK)*: 0,8 Mio. € über mehrere Jahre,
- *Investitionen für Bauprojekte auf dem Ölberg in Jerusalem*.

Die EKD hat ein breites **Bündnis für die zivile Seenotrettung** angestoßen. Ein Verein zur Spendensammlung wurde gegründet, um ein weiteres Schiff zur Seenotrettung zur Verfügung zu stellen. „*Schiffe zu betreiben* und Seenotrettung aktiv durchzuführen ist *keine Kompetenz*, die die EKD einbringen kann und einbringen sollte. Ein breites Bündnis zu unterstützen, mitzuhelfen, dass Spenden verfügbar gemacht werden, und eine klare aus dem christlichen Gebot der Nächstenliebe getragene Position zu vertreten, das sind **Beiträge, die die evangelische Kirche leisten kann** und leisten sollte,“ erklärte Ratsmitglied Barner.

Der **Haushalt der Union Evangelischer Kirchen (UEK)** für das Haushaltsjahr 2020, verabschiedet von deren Vollkonferenz, schreibt im Wesentlichen den Haushalt des Vorjahres fort.

## **2. Prozess zur Neuordnung der Finanzstrategie der EKD**

Ein **Begleitender Ausschuss zur Neuordnung der Finanzstrategie der EKD** (*bestehend aus den Ratsmitgliedern Barner und Kurschus, den Kirchenkonferenz-/ Finanzbeiratsmitgliedern Striegler und Kessel, den Synodalen/Haushaltsausschussmitgliedern Vogelbusch und Simmer*) ist eingesetzt, um am Prozess zur Neuordnung der Finanzstrategie der EKD zu arbeiten. Die **Synode bat Rat und Begleitenden Ausschuss, für die Tagung *im kommenden Jahr Konkretisierungen vorzulegen***, insbesondere:

- ein Konzept zur *Kürzungen von Zuwendungen (30%) und Reduktion der weiteren Kosten* mit Zeithorizont 2030,
- eine Analyse von *Synergienmöglichkeiten* zwischen EKD und Gliedkirchen sowie Gliedkirchen untereinander,
- ein Pilotprojekt für die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die *Kommunikation von EKD und Gliedkirchen*,
- Vorschläge für *Prioritäten in der Ausgabenpolitik*, wobei sich konsequente *Anstrengungen im Bereich der Digitalisierung* aufdrängen.

**Carsten Simmer, Maulbach**